

Differenzreflexivität als Querschnittsthema der Praxisphasen



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

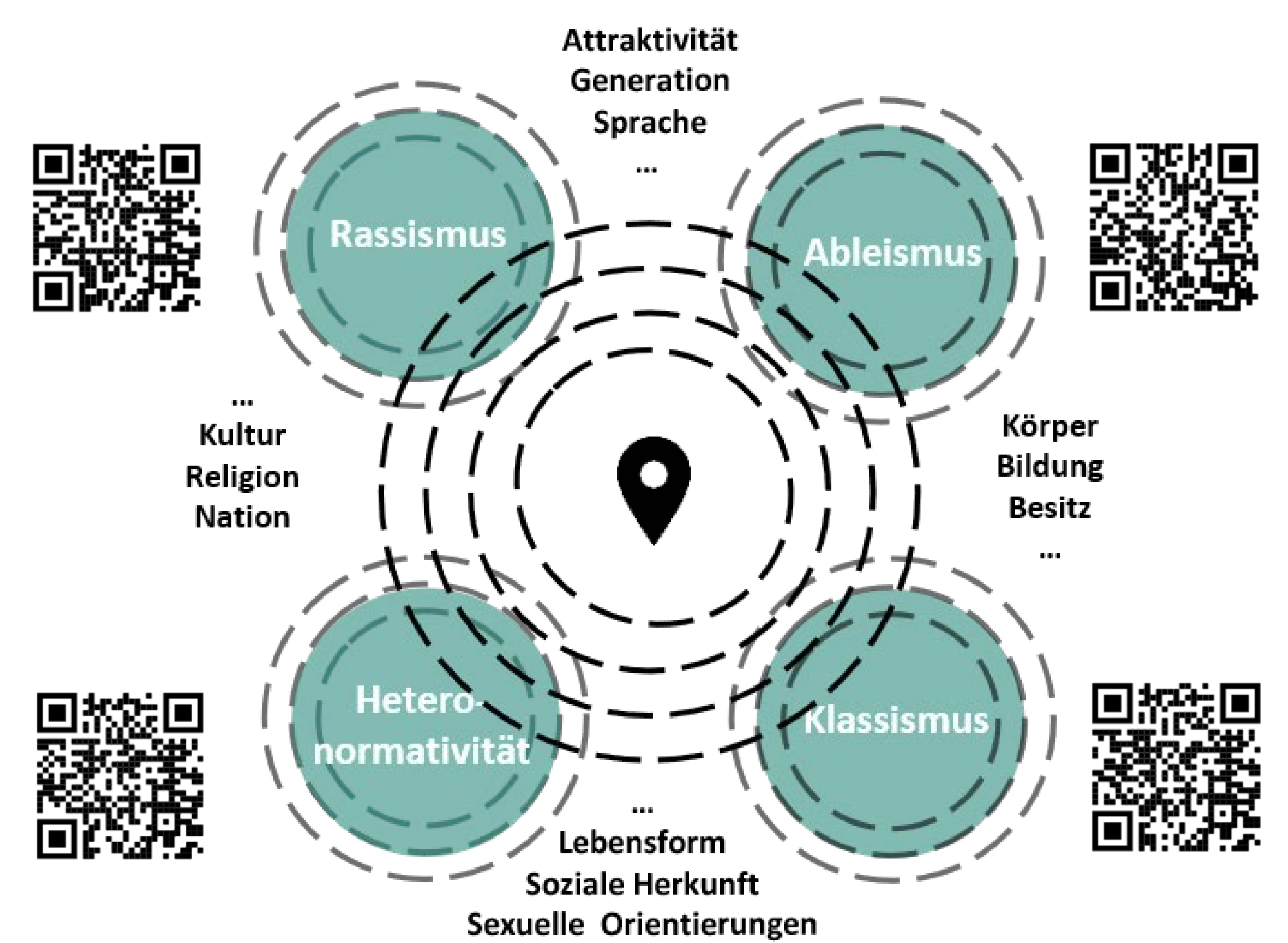


MINT PLUS²

Poster im Rahmen der Abschlusstagung: MINTplus². 25. – 26.02.2021, Technische Universität Darmstadt

PRAXISPHASE I – Einführung in pädagogische Differenztheorien

Im **Vorbereitungsseminar** (Wintersemester) der Praxisphase I wird Studierenden ein theoretisches und empirisches Verständnis interdependenter Differenzkategorien (Heteronormativität, Dis/Ability, Klassismus und Rassismus) im schulischen Kontext vermittelt. Ziel ist es, historische Begründungszusammenhänge (z.B. Frauenbewegungen, Krüppelbewegungen, UN-BRK) sowie erziehungswissenschaftliche Konzepte (z.B. Inklusion, soziale Ungleichheit, Heterogenität, Differenz, Intersektionalität, Pädagogik der Vielfalt) in einer Theorie-Praxis reflektierenden Perspektive kennenzulernen. In Anlehnung an ethnographische Forschungsmethoden können Studierende im Rahmen ihres **Schulpraktikums** den Beobachtungsschwerpunkt ‚Schulische Konstruktionsprozesse von Heterogenität‘ wählen, um sich vertiefend mit dem Thema auseinanderzusetzen. Im **Nachbereitungsseminar** (Sommersemester) wird Studierenden die Möglichkeit geboten, um die während des Praktikums dokumentierten Beobachtungen kollegial zu reflektieren. Im Rahmen des E-Portfolios (Mahara) bearbeiten die Studierenden zu Beginn des Vorbereitungsseminars und nach Abschluss des Nachbereitungsseminars jeweils eine Aufgabenstellung zum Thema Differenz. Verwendet werden dabei u.a. Fallbeispiele aus dem QLB-Projekt „heiEDUCATION“, in denen eine von vier Differenzkategorien thematisiert werden.

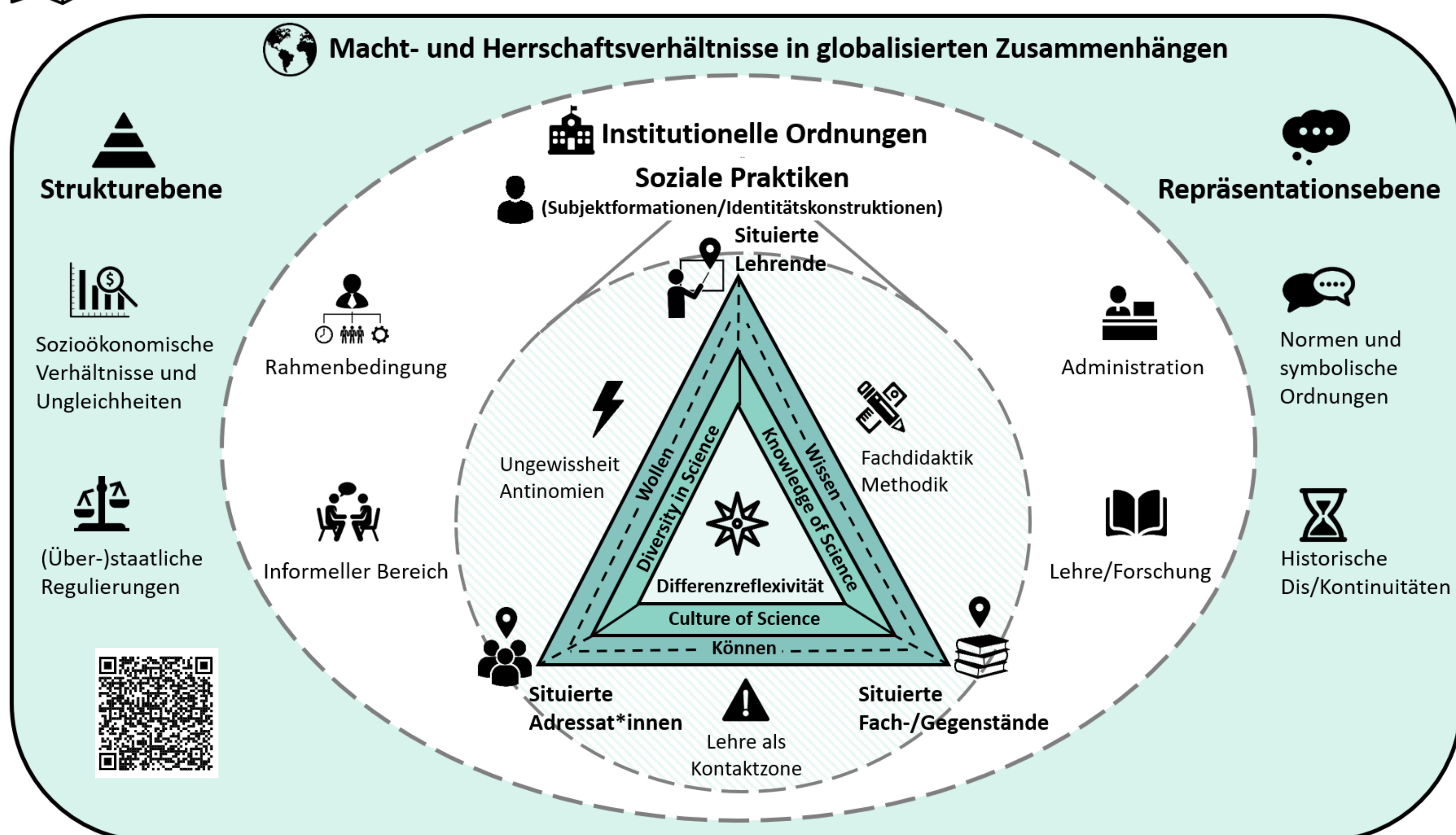


Eigene Darstellung

Nutzen Sie die QR-CODES, um mehr über die vier Differenzkategorien und das ‚Differenzreflexive Didaktische Dreieck‘ zu erfahren.



Differenzreflexives Didaktisches Dreieck (Klenk 2019)

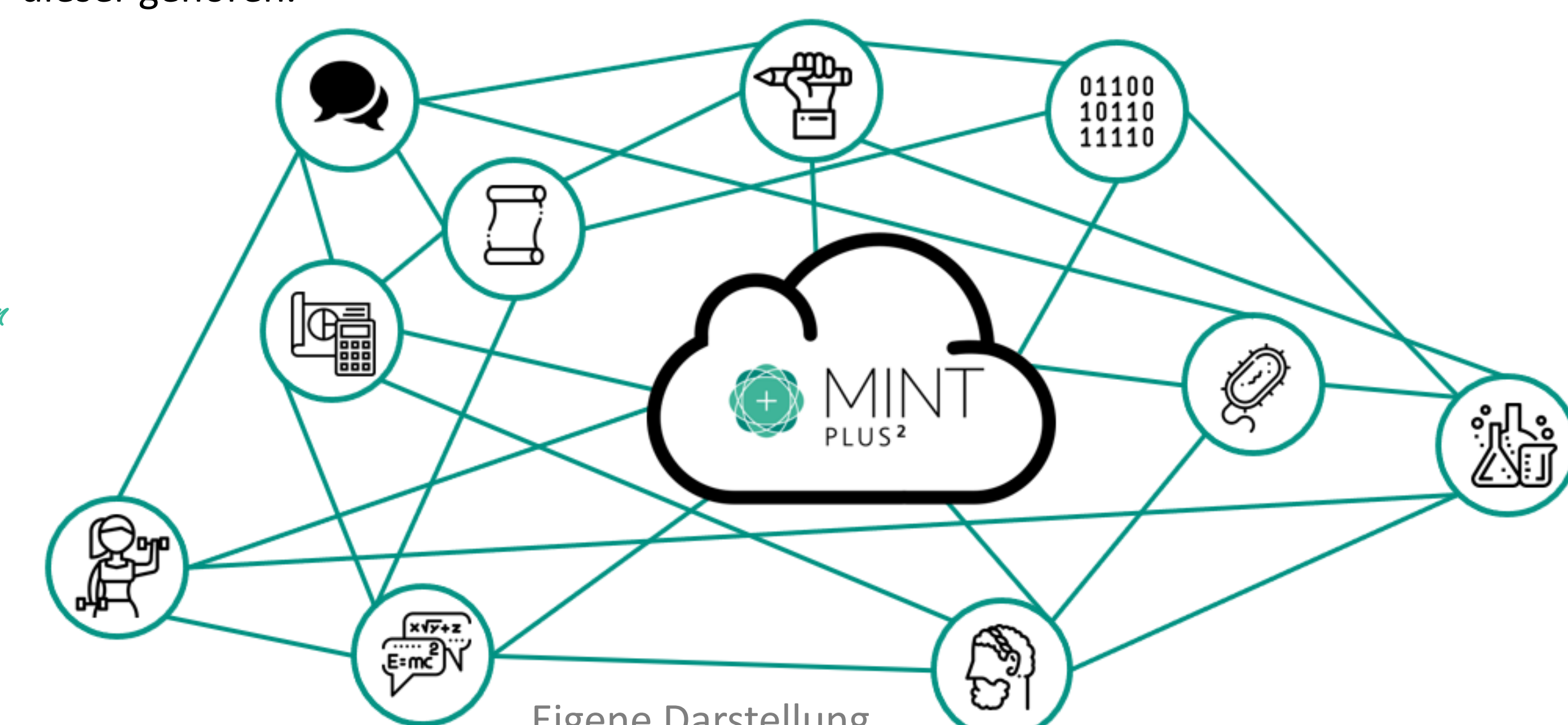


Eigene Darstellung

PRAXISPHASE III – Vielfalt vernetzen

Im Rahmen der **Praxisphase III** können Studierende ihre erworbenen Kenntnisse vertiefen, indem sie fachdidaktische Möglichkeiten zur Adressierung der heterogenen Schulwirklichkeit kennenlernen. Verhandelt werden Themen wie „**Geschlecht im Sportunterricht**“ (Kathrin Schulz), „**Intersektionalität in der Geschichtsdidaktik**“ (Mariam Grabarits und Detlev Mares), „**Queering MINT**“ (Tobias Jördens und Florian C. Klenk), „**Diversity im Chemieunterricht**“ (Markus Prechtel), „**Heterogenität beim Physiklernen**“ (Thomas Trebing und Verana Spatz) oder auch „**Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht**“ (Florian Ostertag).

Erfahren Sie mehr zum Thema GENDER & INFORMATIK



Eigene Darstellung

Kontakt

FB 03: Humanwissenschaften; Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik; Praxislabor

Teilprojektleitung: Dr. Olga Zitzelsberger, o.zitzelsberger@apaed.tu-darmstadt.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen: Florian Cristóbal Klenk, f.klenk@apaed.tu-darmstadt.de, Lea Belz, l.belz@apaed.tu-darmstadt.de,

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung